

STADTTEILBLÄTTLE

MITTE-OST UND NEUSTADT

> AUSGABE 1: Februar 2021

Liebe Leser*innen, wir wünschen Ihnen für 2021 alles Gute, vor allem: bleiben Sie gesund. Corona hat uns auch im neuen Jahr fest im Griff. Lockdown, Ausgangssperre, Kontaktbeschränkungen beeinflussen und bestimmen auch im neuen Jahr unser Engagement. Aufgrund der besonderen Umstände erscheint die erste Ausgabe in diesem Jahr mit etwas Verspätung, wir bitten um Verständnis. Ihr Redaktionsteam

> WAS / WANN / WO

TERMINE DER RPG MITTE-OST 2021

Februar	25.02.2021
Thema: Aktuelle Bauvorhaben in Mitte-Ost	
März	25.03.2021
Thema: Landesgartenschau	
April	22.04.2021
Mai	27.05.2021
Juni	24.06.2021
Juli	22.07.2021
September	23.09.2021
Oktober	28.10.2021
November	25.11.2021

Die Sitzungen im Februar und März finden online über Zoom statt. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der RPG www.rpg-mitteost.de

KONTAKT Stadtteilkoordination

Angelika Torer
Telefon: 0731 602 5670
E-Mail: a.torer@zebra-ulm.de
www.zebra-ulm.de

KONTAKT RPG Mitte-Ost

www.rpg-mitteost.de
E-Mail: kontakt@rpg-mitteost.de

> ABONNIEREN SIE UNS

Schreiben Sie eine kurze E-Mail an: a.torer@zebra-ulm.de mit dem Betreff: Stadtteilblättle abonnieren! Sie erhalten die neueste Ausgabe per E-Mail bis zu Ihrem Widerruf.

> REDAKTION

RPG Mitte-Ost
Stadtteilkoordination Mitte-Ost
Ressourcenmanagement Stadt Ulm,
Marion Mangold, Telefon 0731 161-5294,
E-Mail: m.mangold@ulm.de
Jugend aktiv in Ulm, Nalan Schmidt,
Telefon 0731 14 06 925
E-Mail: schmidt@sjr-ulm.de

> GESTALTUNG

Jugend aktiv in Ulm
Mitglied der RPG Mitte-Ost
www.jugendaktivinulm.de
Telefon 0731 14 06 925
E-Mail: info@jugendaktivinulm.de
Gestalterin: Sandra Nickel

>> PFLEGESTÜTZPUNKT STADT ULM >>



Als wohnortnahe Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige hat der Pflegestützpunkt der Stadt Ulm die Aufgabe, Betroffene neutral, umfassend und kostenlos über das komplexe Thema Pflege zu beraten. Dadurch können den Pflegebedürftigen bzw. ihren Angehörigen unnötige Wege zu unterschiedlichen Ansprechpartnern erspart werden. Ziel des Pflegestützpunkts ist es, den Betroffenen Informationen und Beratung "aus einer Hand" anzubieten. An den Pflegestützpunkt der Stadt Ulm können sich alle gesetzlich Kranken- und Pflegeversicherten der Stadt Ulm wenden, die Fragen zum Thema Pflege haben - unabhängig von Alter, Krankheit und/ oder bereits vorhandener Pflegebedürftigkeit. In Zeiten von Covid-19 ergibt sich eine besondere Sorge um die nahen Angehörigen. Durch die reduzierten sozialen Kontakte und auch der kalten Jahreszeit geschuldet kann es häufig zu einem schnelleren Abbau des

körperlichen, psychischen und geistigen Allgemeinzustandes kommen. In dieser Situation lohnt es sich besonders einen genauen Blick auf die Alltags- und Lebensumstände des nahen Angehörigen zu haben.

Wichtige Themen hierbei sind:

Infos für alle für deren Familienangehörigen noch keine Pflegeeinstufung erfolgt ist: Sturzprophylaxe in der Wohnung, kritische Alltagstätigkeiten miteinander besprechen und delegieren sowie rechtzeitig einen Pflegeeinstufungsantrag bei der Krankenkasse stellen.

Infos für alle die bereits einen Angehörigen pflegen

Für reine Pflegegeldempfänger, die keinen Pflegedienst in die Versorgungssituation mit eingebunden haben gilt: Ab dem 1.10.2020 sind die Beratungsbesuche für alle Pflegegeldempfänger wieder verpflichtend abzurufen. Pflegegeldempfänger der Pflegegrade 2 und 3 müssen bis 30.06.2021 und Pflegegeldempfänger der Pflegegrade 4 und 5 bis 31.03.2021 einen Beratungsbesuch nachweisen. Man sollte auch nicht davor zurückschrecken, bei Verschlechterung des Zustandes einen Höherstufungsantrag zu stellen. Der Besuch oder telefonische Kontakt des MDK sollte allerdings gut vorbereitet sein.

Info für alle die die Pflege neu organisieren müssen

Viele pflegende Angehörige sind auf Unterstützungs- und Entlastungsangebote angewiesen, um Berufstätigkeit und Pflege zu koordinieren. Sie befürchten nun, dass sie die Pflege weiterhin oder wieder neu organisieren müssen, weil nicht alle Angebote zur Verfügung stehen. Für diesen Fall bleiben wichtige Regelungen vorläufig bis zum Jahresende bestehen: Anspruch auf 20 (statt 10) Freistellungstage für coronabedingte Versorgungsengpässe. Flexiblere Möglichkeiten zur Inanspruchnahme der Familienpflegezeit sowie erweiterte Nutzung des Entlastungsbetrags und erhöhter Erstattungsbetrag zum Verbrauch bestimmter Pflegehilfsmittel.

Allgemeine Info

Vielleicht ist es ja jetzt auch ein guter Zeitpunkt das Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung innerhalb der Familie zu besprechen. Hierzu sind folgende Broschüren zu empfehlen: **Betreuungsrecht** (beinhaltet das Thema Vorsorgevollmacht) und **Patientenverfügung** Betreuungsrecht erhalten Sie bei der Pflegekasse ihres Angehörigen oder beim Pflegestützpunkt der Stadt Ulm.

Kontakt:

Pflegestützpunkt Stadt Ulm
Telefon: 0731 161-5255
Montag bis Freitag 9 -12 Uhr

>> ÄNDERUNGEN IN DER VERKEHRS- und PARKSITUATION IN MITTE-OST, aktuelle Informationen aus der RPG SITZUNG >>

Am Donnerstag, 28.01.2021, um 18:00 Uhr, fand eine Online RPG-Sitzung zum Thema „Änderungen in der Verkehrs- und Parksituation in Ulm Mitte-Ost“ statt, referiert und präsentiert von Frau Metzler, Stadt Ulm, Abteilung Verkehrsplanung.

Nach einer kurzen Einführung des Grundgedankens des Parkraumkonzepts der Ulmer Innenstadt ging es mittels einer Powerpoint-Präsentation an Details. Parken in der Innenstadt wird in einzelnen Straßenzügen komplett neugestaltet. Corona-bedingt wird die Umsetzung der bisherigen Ergebnisse bis Ende 2021 andauern, also mit einem Jahr Verspätung abgeschlossen sein. Auf die Neu- und Oststadt als Rückzugsgebiete für den Park-Suchverkehr angesprochen, wurde zugesichert, dass diese als nächstes untersucht, besser überwacht und ähnlich wie die Innenstadt ausgestattet werden sollen.

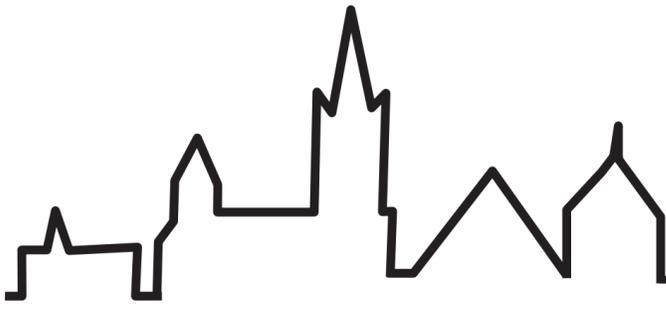
Weitere Themen des Abends waren die Sanierung der Keplerstraße, dort sollen Gehwege und Straßen nicht nur breiter werden, auch Bäume sind geplant, die Schaffnerstraße soll verkehrsberuhigt werden; die Maßnahmen um die Ludwig-Erhardt-Brücke sowie die Anfrage an die Teilnehmer*innen der Sitzung, nach deren Erfahrungen mit der Ampelanlage in der Michelsbergstraße in Höhe des Elisabethenhauses, auf dem Hintergrund, dass diese Ampelanlage erneuert werden muss. Von den teilnehmenden Stadträtinnen und Stadträten erfuhren wir von den Planungen und Ideen, die im Stadtrat behandelt wurden, u. a. ihre Meinungen zu den Baumaßnahmen an der Ludwig-Ehrhardt-Brücke sowie zur geplanten Adenauerbrücke. **Am 03. März um 19:00 Uhr findet eine Online-Bürgerinfo-Veranstaltung über die Platt-**

form www.zukunftsstadt-ulm.de statt. **Vorabinformationen über** (<https://www.ulm.de/leben-in-ulm/verkehr-und-mobilitaet/verkehrsprojekte/neuba-udenauerbruecke/fragen-und-antworten-zum-neubau-der-adenauerbruecke>)

Die nächste Online-Sitzung findet statt am 25. Februar, um 18:00 Uhr, mit dem Thema „Aktuelle Planungen in Ulm“ von Frau Christ, der Leiterin der Abteilung Stadtplanung, Umwelt und Baurecht.

Interessierte Bürger*innen sind jederzeit herzlich willkommen. Den Link zur Sitzung finden Sie auf der Homepage der RPG www.rpgmitte-ost.de

Kontakt:
Sprecherteam RPG Mitte-Ost
kontakt@rpgmitte-ost.de



STADTTEILBLÄTTLE

MITTE-OST UND NEUSTADT

> AUSGABE 1: Februar 2021

> Einzug der Tagesstätte und Fachberatung der Caritas

Liebe Anwohner des Stadtteil Mitte/Ost,

hiermit wollen wir uns kurz bei Ihnen vorstellen. WIR – das ist die Wohnungslosenhilfe der Caritas Ulm-Alb-Donau, die mit der Tagesstätte und Fachberatung am 22./23. Februar 2021, in die Bessererstraße 39 einzieht. Sobald es wieder möglich ist laden wir Sie herzlich zu einem Tag der offenen Tür ein, an dem wir uns alle persönlich kennenlernen können. Bei Fragen erreichen Sie uns telefonisch unter 0731 / 969996-11 oder per Mail unter fbs@caritas-ulm-alb-donau.de.

Auf eine gute und angenehme zukünftige Nachbarschaft.

Ihr Team der Wohnungslosenhilfe

Leitung Wohnungslosenhilfe

Caritas Ulm-Alb-Donau
Michelsbergstr. 5, 89075 Ulm
Telefon: 0731 969996-12
Mobil: 0162 2358555
Fax: 0731 969996-26
E-Mail: vrkas.k@caritas-ulm-alb-donau.de
www.caritas-ulm-alb-donau.de
<https://fb.me/Caritasulmalbdonau>

> VESPERTÜTENAKTION DER ULMER VESPERKIRCHE

Gerne hätten wir in dieser Ausgabe den Artikel der ULMER VESPERKIRCHE veröffentlicht. Corona-bedingt hat sich die Ausgabe des Stadtteilblättles leider verzögert, sodass wir den Artikel nicht mehr setzen konnten. Wir bitten um Entschuldigung.

Dennoch möchten wir an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und den vielen engagierten Ehrenamtlichen herzlich danken, die in dieser schwierigen Zeit die VESPERTÜTENAKTION der Vesperkirche möglich gemacht haben. Das Redaktionsteam

> IMPRESSUM

Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost
Stadtteilkoordination Mitte-Ost
Ressourcenmanagement Stadt Ulm
Jugend aktiv in Ulm

> NÄCHSTE AUSGABE

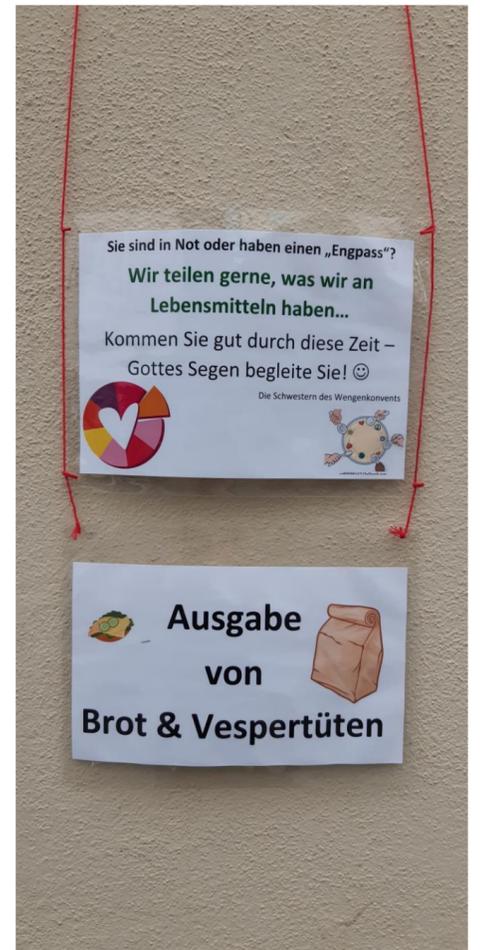
Mai 2021

Redaktionsschluss: 30. März 2021

>> MEHR ALS NUR 'NE WARME MAHLZEIT-DER WENGENIMBISS >>

Als im Frühjahr 2020 mit dem ersten Lockdown die Ankündigung kam, dass Einrichtungen und Gaststätten geschlossen bleiben müssen, dass sogar Tafelläden nichts mehr ausgeben dürfen, war uns Schwestern klar, dass jetzt viele Obdachlose und Bedürftige zunehmend in Not geraten. Unsere Gedanken suchten Möglichkeiten, wie wir Brot und Lebensmittel beschaffen und es an der Wengenkirche – bei der zugleich unser Konvent ist – weitergeben können. Um allen Vorschriften gerecht zu werden, belegten wir Brote, gaben diese - und soweit wir hatten auch Obst und Gemüse – zunächst in einem Eimer, den wir durchs offene Fenster reichten, aus. In guter Kooperation mit der Caritas, den Kirchengemeinden, dem Team der Bahnhofsmission und des Tafelladens übernahmen wir die Zeiten, in denen an keinem anderen Ort in Ulm Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben wurden. So ergänzten wir einander im Dasein für bedürftige und in Not geratene Menschen. Nach den Lockerungen des ersten Lockdowns im Sommer, verlegten wir die Essensausgabe als „Wengen-Imbiss“ an das Portal der alten Wengenkirche.

Jeweils samstags zwischen 12 Uhr und 13 Uhr gibt es einen warmen Imbiss sowie eine Vespertüte – coronabedingt bislang nur zum Mitnehmen. Insgesamt wurden seit April 2020 rund 2500 warme Mahlzeiten, 2300 Vespertüten und im ersten Lockdown 600 Lebensmittelpakete ausgegeben. Ebenso wichtig und wertvoll waren kurze Begegnungen und Gespräche, Worte und Zeichen, die Mut machen und Hoffnung schenken. Wir freuen uns und sind dankbar, in der Cityseelsorge so einen caritativen Beitrag in der Stadtmitte leisten zu können. Dankbar auch für die vielen Menschen, die uns durch Sach- und Geldspenden, durch ihr Wohlwollen und ihre Hilfe unterstützt haben. Ein starkes Zeichen gelebter Solidarität, das zeigt, dass gemeinsam viel Gutes möglich ist. Die Pandemie fordert(e) uns alle heraus, wach, aufmerksam und feinfühlig zu sein, für die Frage nach dem Lebensstil, danach welche Bedeutung Solidarität und (Mit-) Verantwortung jede/r Einzelne und wir als Gemeinschaft / Gemeinde haben. Wir möchten offen und sensibel bleiben für das (oft) unvermutete und überraschende Wirken Gottes im Alltag – so wie er uns heute in den Menschen begegnet.



Im Namen des Schwesternkonventes und der Cityseelsorge grüßt aus der Wengengasse 6 – Sr. Ines Wellhäuser

>> EINE REGENBOGENBANK ALS ZEICHEN FÜR VIELFALT VON LEBENS- UND LIEBESFORMEN IN DER STADT ULM >>

Im Hof des Bürgerhaus Mitte steht ab Frühjahr 2021 eine Bank, bunt gestrichen in Regenbogenfarben, gestaltet vom Verein „Young & Queer“ und der Jugendbeteiligung Jugend aktiv in Ulm. Wir wollen damit ein Zeichen setzen und das Thema „Diversity“ bzw. „Vielfalt“ in der Stadt Ulm sichtbar machen.

Der Regenbogen als kulturell weit verbreitetes Symbol für Frieden, Aufbruch und Wertschätzung sowie der ursprünglichen Lesben- und Schwulenbewegung aus den 1960er Jahren, wurde von den Gestalter*innen ausgewählt, weil gerade das Thema Vielfalt von Geschlecht und sexueller Orientierung gesamtgesellschaftlich nach wie vor mit viel Unsicherheit, Unwissenheit und Vorurteilen behaftet ist. Da sich dies in Berührungsgängen und im schlimmsten Fall sogar in

Ausgrenzung, Hass und Gewalt gegenüber queeren Menschen manifestieren kann, haben wir von „Young & Queer“ es uns mit unserer Vereinstätigkeit zum Ziel gesetzt, uns aktiv für die Rechte queerer Menschen einzusetzen.

Unser Verein wurde 2018 von Sandra Nickel mit dem Ziel gegründet, eine Anlaufstelle für queere Jugendliche im Alter von 14 - 27 Jahren zu bieten.

Die Wirkungsbereiche des Vereins sind mit Jugend-, Aufklärungs- und Antidiskriminierungs-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit sowie Mitwirken auf kommunalpolitischer Ebene inzwischen mindestens genauso expansiv und vielfältig, wie dessen inhaltliche Schwerpunktsetzung.



Wir freuen uns, dass wir mit der Gestaltung der Regenbogenbank, die Möglichkeit hatten, ein Statement für Vielfalt in der Stadt Ulm zu setzen und bedanken uns bei allen Kooperationspartner*innen für die Zusammenarbeit!

Kontakt:

Young and Queer Ulm e. V.
www-youngandqueer.com
youngandqueer@gmx.net



Derzeitige Auslageorte des Stadtteilblättles: Bürgerhaus Mitte, Familienzentrum Schaffnerstraße, Kinderschutzbund, BUND Ulm, Cafe Animo, Arbeitskreis Ausländische Kinder Ulm, engagiert in ulm in der Radgasse 8, Pflegestützpunkt Stadt Ulm und Generationentreff im Grünen Hof 5, St. Michael zu den Wengen, Pauluskirche, St. Georgs Kirche, Ulmer Münster und Syrlinapotheke. **Weitere Auslageorte folgen.**